

39579 Klein Schwechten (SDL)

[~10 km sÖ Osterburg; UTM: U32 691 5843]

Auf dem Friedhof befindet sich das Ehrengrab für Wilhelm Rahmsdorf, dem Standartenträger der Bredow'schen Kavalleriebrigade beim „Todesritt“ von Mars-la-Tour im August 1870. Er war während des letzten Viertels des 19. Jh. in Deutschland und darüber hinaus eine geachtete Persönlichkeit.

Der Autor ist der Ansicht, dass der Schriftsteller Ehm Welk ihm in der Figur des Großvaters seines Protagonisten Johannes Bärensprung in „Die Heiden von Kummerow“ ein literarisches Denkmal gesetzt hat, auch wenn dieses erheblich vom Leben des Originals abweicht.

Die blockhaft wirkende, im 12. Jh. aus Granit gehauene, Taufe weist auf die Bauzeit der Kirche, die zweite Hälfte des 12. Jh., hin. Sie ist ein Feldsteinbau aus einem monumentalen, schiffbreiten Querturm, rechteckigem Schiff, schmalerem Chor und halbkreisförmiger Apsis. Besonders fällt der hohe Turm auf, dessen untere Geschosse seit dem 15. Jh. zwei hölzerne Spitzhelme tragen und die Kirche dadurch den Eindruck der Zweitürmigkeit erweckt (vgl. Brunau).

In der Apsis wurden 1932 Wandmalereien aus der Zeit um 1220 freigelegt. Außerdem haben sich dort auch Reste von Malereien aus der 2. Hälfte des 14. Jh., erhalten, z. B. eine gut erhaltene Heilige mit Spruchband.

Nachdenklich stimmen Epitaphe für mehrere Kinder der Adelsfamilie von Lutzendorf und deren Mutter aus dem 16. Jh.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Häsewig, Möllendorf, Rochau.

SO

NO

